

PRESSEINFORMATION:
Diskriminierung aus Altersgründen ist nicht hinnehmbar!

Die terzStiftung setzt sich seit ihrer Gründung vor 15 Monaten aktiv gegen Altersdiskriminierung ein. Wir wollen über Formen und Verbreitung informieren, wir wollen dafür sensibilisieren und den Meinungs austausch fördern. Darum ist die jüngste Ausgabe des terzMagazins dem Thema „Altersdiskriminierung“ gewidmet. Und aus dem selben Grund gibt es im Internet unter www.terzblog.ch einen Blog zu diesem Thema. Benachteiligung bei der Weiterbildung, der Stellenbesetzung, der medizinischen Versorgung, bei der Besetzung von politischen Ämtern oder der Vergabe von Krediten ausschliesslich aus Altersgründen ist nicht hinnehmbar. Aber auch zu kleine Schriften oder Verpackungen und Verschlüsse, die nur mit Hilfsmitteln zu öffnen sind, zählen für uns zu den Diskriminierungen, gegen die wir argumentieren.

Gemäss Artikel 8,2 der Schweizer Bundesverfassung ist staatliches Handeln verboten, das Gruppen oder einzelne Personen diskriminiert – auch wegen ihres Alters. Prof. Dr. Walter Rehberg, Hochschullehrer am Institut für Soziale Arbeit der FH St.Gallen, leitet eine Studie zu Formen und Verbreitung von Altersdiskriminierung in der deutschsprachigen Schweiz. Er stellt in einem Interview, das erstmals im terzMagazin veröffentlicht ist, die Forderung nach einem Gesetz auf, das Altersdiskriminierung auch im privatrechtlichen Verkehr verbietet.

Immer noch werden fachliche Erfahrung und Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber im öffentlichen Bewusstsein zu gering geschätzt. Alterslimiten gehen mit dieser Unterschätzung von Menschen im AHV-Alter einher. Dabei wird sich in absehbarer Zeit aufgrund der demographischen Entwicklung zeigen, dass auch das gesetzlich vorgegebene Pensionierungsalter nicht überall zu halten ist: nicht bloss bei Spitzenbankern, Freiberuflern, Hochschullehrkräften und Verwaltungsangestellten.

Wer heute noch behauptet, das Internet sei „nichts für die Alten“, der kennt die Fakten nicht und hängt an Stereotypen. Gerade bei den Alten hat ein gigantischer Siegeszug des Internets begonnen. Die Zahl der älteren Internet-Nutzer nimmt rasant zu. Das stellt Heiner Hug in seinem Beitrag für das terzMagazin fest, ehemaliger Leiter der „Tagesschau“ und heute bei „seniorweb.ch“ engagiert. Gerade ältere Leute mit ihrer Erfahrung, ihrer Vorsicht und ihrem Vorwissen sind in einer wunderbaren Position gegenüber dem offenen neuen Medium Internet. Gerade sie können einen intelligenten Gebrauch davon machen.

Der Verband pro audio schweiz weist in der selben Ausgabe des Magazins nach, bei wie vielen Gelegenheiten - nicht nur ältere - Menschen mit Hörproblemen benachteiligt werden. Die terzStiftung und der Verband werden deshalb eine SeniorScout-Untersuchung lancieren, um genauer zu ermitteln, in welchen Alltagssituationen Hörbehinderte benachteiligt sind und mit welchen Missständen sie sich auseinandersetzen müssen.

Greifen Sie das Thema auf, informieren Sie sich aus neutralen Quellen über die weite Verbreitung von Diskriminierung aus Altersgründen! Lassen Sie sich ein Exemplar des terzMagazins zuschicken! Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Weitere Informationen: Dr. Thomas Meyer, Leiter Wissenschaft
Tel. 052 723 37 08 (direkt), thomas.meyer@terzstiftung.ch